

Sitzungsvorlage Nr. 2024/12

Aktenzeichen: 656.42

Sachbearbeiter: Ahrens, Frank



Gemeinde Weißbach Öffentlichkeitsstatus: öffentlich Datum: 24.01.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	19.02.2024	6

Betreff:

- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen:
- Nochmalige Beratung und Beschlussfassung über das zu beschaffende Leuchtenmodell
- Festlegung der LED-Leuchtensätze

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Gemeinde Weißbach wird ab sofort standardmäßig Leuchten des Typs Schröder Teceo beschaffen.
- 2.) Das gilt auch für die 78 Leuchten, deren Beschaffung der Gemeinderat bereits unter TOP 5 seiner öffentlichen Sitzung vom 13.12.2022 beschlossen hat.
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Leuchten jeweils in der Größe und Ausstattung zu beschaffen, die für den vorgesehenen Standort sinnvoll ist.
- 4.) Die Leuchten sollen mit LED-Lampen in der Lichtfarbe „warmweiß“ mit 3.000 Kelvin ausgestattet sein.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	19.02.2024	TOP:	6 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
-------------------------------------	----	--------------------------	------

1	2	3	4	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten) EUR	Kosten laufendes Haushaltsjahr EUR	jährliche Folgekosten / -lasten EUR	Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge) EUR

Veranschlagung

im Ergebnishaushalt	im Finanzhaushalt			Produktkonto
<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit EUR	

Problembeschreibung / Begründung:

In früheren Zeiten hatte die Gemeinde Weißbach vielerlei verschiedene Straßenleuchten in Verwendung. Dies hatte zur Konsequenz, dass die Gemeinde für jedes Leuchtenmodell Ersatzteile vorhalten musste. Trotzdem passierte es immer wieder, dass dann just das Ersatzteil nicht auf Lager war, das man gerade benötigte. Um diesem Problem abzuwehren, hat der Gemeinderat im Jahr 2010 beschlossen, ab sofort grundsätzlich nur noch ein einziges Leuchtenmodell zu beschaffen. Die Wahl fiel damals auf das Modell Philips Iridium, weil es zweckmäßig und relativ preisgünstig war.

Diese Entscheidung führte dann tatsächlich zu einer Erleichterung bei der Ersatzteilbevorratung, allerdings nicht ganz in dem erhofften Umfang. Was nicht bedacht worden war, war nämlich der technische Fortschritt: in den 13 Jahren, die seit dem damaligen Beschluss vergangen sind, hat die Firma Philips das Modell Iridium mehrfach weiterentwickelt; inzwischen gibt es bereits das Modell Iridium gen4. Außerdem kam die Gemeinde nicht umhin, die Leuchten je nach Verwendungszweck (Straßenbeleuchtung oder Fußwegbeleuchtung) in kleiner oder normaler Größe (mini oder medium) zu beschaffen.

Das Thema der Ersatzteilbevorratung hat sich für die Gemeinde indessen vor rund fünf Jahren insofern erledigt, als sie die Betriebsführung für die Straßenbeleuchtung auf die Firma Netze BW GmbH übertragen hat. Seither kümmert sich jene um die Unterhaltung und Wartung der Straßenbeleuchtung und führt auch das Ersatzteillager der Gemeinde.

Aktuell steht nun endlich der Austausch der letzten 78 HQL-Lampen (Quecksilberdampflampen) gegen stromsparende LED-Lampen an, den der Gemeinderat bereits unter TOP 5 seiner öffentlichen Sitzung vom 13.12.2022 beschlossen hat (→ siehe hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 2022/73).

Das Verbandsbauamt schlägt in diesem Zusammenhang vor hierfür aber nicht, wie damals vom Gemeinderat beschlossen, wieder Leuchten vom Typ Philips Iridium zu beschaffen, sondern aus Kostengründen auf das Modell Schröder Teceo umzusteigen.

Die Firma Schröder ist ein großer, renommierter, weltweit tätiger Leuchtenhersteller. Unter anderem hat auch die Stadt Forchtenberg Leuchten dieser Firma im Einsatz.

Das Leuchtenmodell Schröder Teceo ist technisch up to date und steht dem Modell Philips

Iridium nicht nach, ist aber deutlich kostengünstiger. Die Firma Netze BW GmbH, über welche die Gemeinde die Leuchten bezieht, verlangt für die Philips Iridium medium inzwischen nämlich 607,30 Euro brutto je Stück und für die etwas kleinere Philips Iridium Mini 510,49 Euro brutto, während die Leuchte Schröder Teceo Gen 2.2 nur 535,14 Euro brutto, die etwas schwächere Schröder Teceo Gen 2.1 423,22 € brutto und die kleine Schröder Teceo S sogar bloß 375,75 Euro brutto kostet.

Hinzu kommen jeweils noch die Montagekosten, die laut der Firma Netze BW aber bei jedem Leuchtenmodell gleich hoch sind.

Nähere Informationen über die Leuchten Philips Iridium und Schröder Teceo können aus den Produktinformationen der Hersteller entnommen werden, die dieser Sitzungsvorlage beige-fügt sind.

Außerdem wird in der Gemeinderatssitzung am 19.02.2024 eine Leuchte des Typs Schröder Teceo S als Anschauungsobjekt zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung schlägt vor, dass die Gemeinde Weißbach aus Kostengründen ab sofort über die Firma Netze BW GmbH anstatt des Leuchtenmodells Philips Iridium das Modell Schröder Teceo beschafft. Das soll auch schon für die 78 Leuchten gelten, deren Beschaffung der Gemeinderat unter TOP 5 seiner öffentlichen Sitzung vom 13.12.2022 beschlossen hat.

Die Leuchten sollen von der Verwaltung jeweils in derjenigen Größe und Ausstattung angeschafft werden, die für den vorgesehenen Standort passend ist.

Als Lichtfarbe wird „warmweiß“ mit 3.000 Kelvin empfohlen. Diese Lichtfarbe wirkt angenehm und gilt zudem als insektenfreundlich.